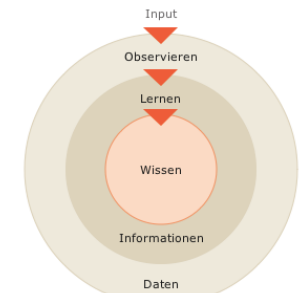
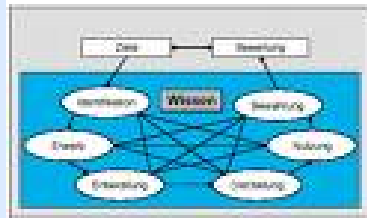
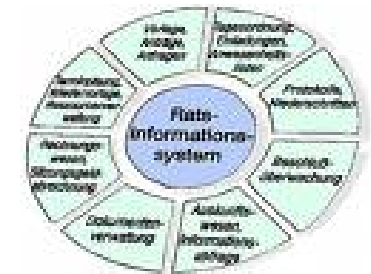
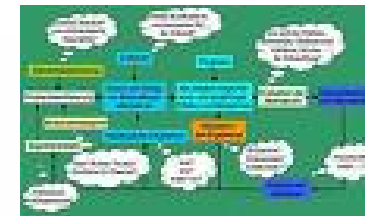
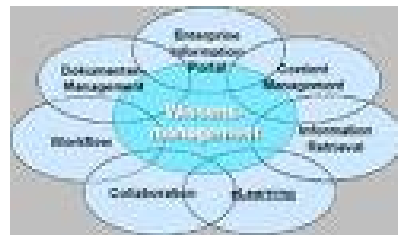


Neues Wissen – bessere Praxis? Wissensmanagement als Führungsaufgabe

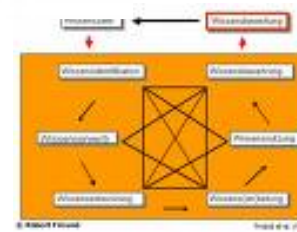
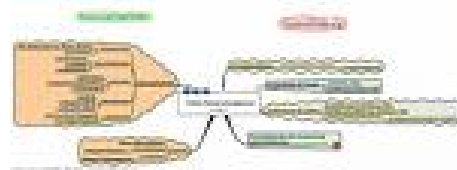
Anneke de Jong MScN

Institut für Pflegewissenschaft Witten/Herdecke
Hogeschool Utrecht

Wissensmanagement: Modelle....



Aus Daten wird Wissen



© 2000 IKRO, Nonaka/Koike. All rights reserved.

Evidence Based Practice

- Als Hilfsmittel in der Entscheidungsfindung passender pflegerischer Interventionen
 - braucht EBP Praxiswissen
 - braucht EBP auf Pflegeforschung basiertes Wissen

Evidence Based Practice

- Bezieht sich auf:
 - Wissen über Erfahrungen und Erlebnisse von Patienten im Rahmen deren Krankheitsbewältigung und deren geändertem Alltag
 - Wissen über passende pflegerische Interventionen/ Strategien
 - instrumentell-technisches Wissen

Evidence Based Practice

- Pflege ist mehr als Evidence Based Practice

Wissensmanagement: Definition

- Wissensmanagement ist das Organisieren aller Prozesse, in denen Informationen, Erkenntnisse und Erfahrungen gesammelt, archiviert, verknüpft und verteilt werden.
- Durch den optimalen Umgang mit Wissen soll maximaler Nutzen aus diesem gezogen werden.

Wissensmanagement

SECI-Ba model (Nonaka et al, 2000):

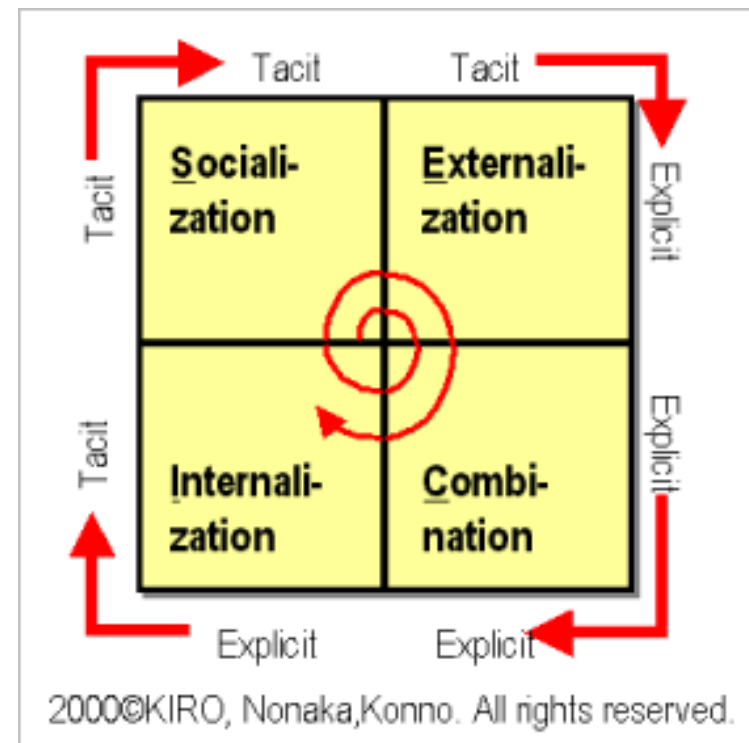
Axiomen:

- Wissen ist dynamisch und kontextspezifisch
 - ohne Kontext gibt es nur Informationen, kein Wissen
- Wissen entsteht in sozialer Interaktionen zwischen Menschen untereinander und zwischen Menschen und deren Umgebung
- Es gibt zwei Arten von Wissen: explizit und implizit

SECI

Umsetzung von Wissen ist eine **Spirale**:

- **Sozialisation**
 - implizites Wissen wird geteilt durch gemeinsame Erfahrungen
- **Externalisierung** (Artikulation)
 - implizites Wissen wird expliziert
- **Kombination**
 - expliziertes Wissen wird vertieft konzeptualisiert
- **Internalisierung**
 - explizites Wissen wird implizit



Ba



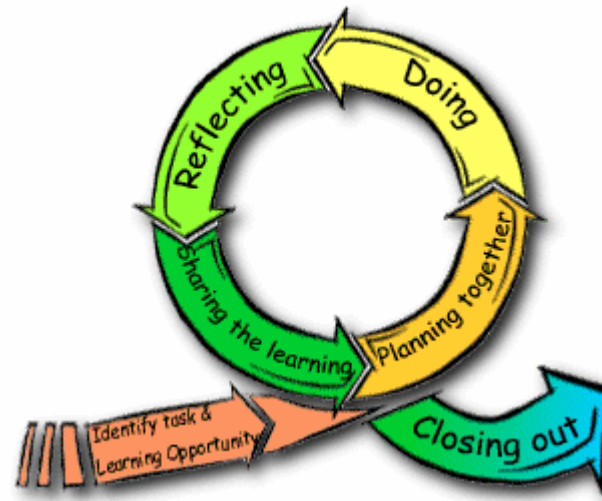
- Ba (Jap.) ist der gemeinsame Kontext (konkret oder virtuell), in dem Menschen Wissen teilen, entwickeln, anwenden
- Ba schafft Energie, Qualität und die Umgebung zur Wissensentwicklung
- In Organisationen gibt es mehrere Ba's

Merkmale

- Merkmale im Umfeld einer SECI-Ba Struktur sind:
 - Autonomie
 - kreatives Chaos
 - Überfluss an Informationen
 - Variationen
 - Liebe, Sorge, Vertrauen, 'involvement'



Leitmotiv



Learning by doing

Probleme

- Reden statt tun
- Gedächtnis statt denken
- Ängste behindern das Tun
- Messen als Störfaktor für gute Entscheidungsfindung
- Interne Konkurrenz macht Freunde zu Feinden

» Pfeffer&Sutton 2002

Störfaktor: Kommunikation

- Praxis und Theorie sprechen nicht die gleiche Sprache
- Manager und Praktiker sprechen nicht die gleiche Sprache
- Manager und Praktiker glauben nicht, eine gemeinsame Zielsetzung zu haben
- Praktiker brauchen Zeit und viele Wörter, um etwas erklären zu können
- Praktiker glauben nicht, Ideen einbringen zu dürfen
- Manager glauben an Wissensdefizite

Störfaktor: Berufsselbstbewusstsein

- Ich bin 'nur' Krankenschwester.....
- Hierarchie und Fremdbestimmung
- Verantwortung und Entscheidungsbefugnis
 - Im multidisziplinären Team
 - Stationsleitung gegenüber
 - In Praxissituationen / bei der Auswahl von Interventionen
- Freiräume Neues auszuprobieren

Störfaktor: Arbeitsumgebung

- Sozialisation
- Organisation versus “Mensch im Mittelpunkt”
- Vorhandene Materialien
- Aktualisieren von Wissen als Freizeitaktivität
- Zeit
- Kultur der Pflege

Kultur der Pflege: Mythen

- Geborene Pflegende
- Weiß, Mittelklasse, hetero
- Übt das Pflegen schon als Kind beim Spielen
- Lernt (flott!) theoretische und praktische (medizinische) Aspekte der Pflege
- Sammelt die Daten des Arztes
- Weiß, dass Pflegende für Öffentlichkeitsarbeit keine Zeit haben
- Und dass Pflegende praktische Menschen sind, die für Symposien keine Zeit haben
- Ist in ihrer Dienstkleidung gepflegt und attraktiv
- Ist die Stütze des Arztes
- Den sie im Prinzip heiratet

» Street, 1995

Kultur der Pflege - Alltag

- Sorgsamkeit
- Orte und Räume
- Effizienz, Effektivität und Exzellenz
- Wissen
- Beziehungen

- Beeinflusst von: Geschlecht, Macht, Kontext der (nationalen) Kultur

» Street, 1992; Pool 1990, Visser&de Jong 2002

Störfaktor: Ausbildung

Mangelhafte Kompetenzen im Bereich:

- Pflege denken
- Verhandeln
- Präsentieren
- Akademische Aspekte wie:
 - Lesen und Deuten wissenschaftlicher Publikationen
 - Interpretieren und Implementieren von best practices

Wissensmanagement als Führungsaufgabe

- Wertschätzung des impliziten Wissens
- Hilfestellung beim Verbalisieren, Vergleichen und Umsetzen von Wissen
- Im Zusammenhang denken

Führungsaufgabe....

